













- HOME
- POLITIK
- WIRTSCHAFT
- PANORAMA
- Deutschland**
- Ausland
- Amstetten
- SPORT
- EURO 2008
- KULTUR
- GESELLSCHAFT
- WISSEN
- DIGITALE WELT
- AUTO & MOBIL
- REISE & WELT
- BERUF & KARRIERE
- BLOGS
- HERZRASEN

- TOP-ANGEBOTE**
-  Medikamentensuche

- SERVICES VON A BIS Z**
-

- EXTRA**
-  Holland-Special

- NEWS-BOX**
-  FOTOSTRECKEN
 -  NEWSLETTER
 -  TICKER KOMPAKT
 -  SIDEBAR
 -  VIDEO-NEWS
 -  RSS/XML
 -  NEWS-KIOSK

- AKTUELLE BLOGS**
-  **Sarah und Ananda Wohngemeinschaft**
 -  **Wolfram Goertz Bitte nicht streicheln**
 -  **Mädels unter sich Der Tussi-Report**
 -  **Basti Brinkmann Wunderbarer Web-Wahnsinn**

[Alle Blogs](#)

Nachrichten aus dem Ressort **Panorama - Deutschland**

LESERMEINUNGEN



Belastetes Ruhgebiet Epilepsie-Medikament im Trinkwasser

Eigentlich hat deutsches Trinkwasser einen guten Ruf. Laut eines Tests soll es im Ruhgebiet aber nicht so rein sein, wie viele Menschen glauben. Häufig ist das Trinkwasser mit Chemikalien belastet, in Bochum fand man gar Spuren eines Epilepsie-Medikaments.

[Zurück zum Artikel](#)

BEITRÄGE UNSERER LESER

Autor: wilfriedsoddemann / Datum: 27.05.08 18:43

Giftcocktail im Trinkwasser

NRW-Minister Uhlenberg kämpft mit der Festsetzung von Schadstoffgrenzwerten für den langfristigen Erhalt des Giftcocktails im Trinkwasser aus der Ruhr, der zwar nicht akute, wohl aber chronische Krankheiten verursachen kann:

Grenzwerte im Trinkwasser für PFT, Tosu, Medikamentenrückstände pp. schreiben den Giftcocktail auf Dauer fest, nur die Dosis wird möglicherweise reduziert.

Der vorläufig für tolerabel gehaltene PFT-Trinkwasserwert ist schon durch die Belastung anderer Lebensmittel überschritten, so dass für das Trinkwasser der Null-Grenzwert gelten muss. Alles andere ist blanker Zynismus. Siehe Stellungnahme des Bundesinstitutes für Risikobewertung BfR in Berlin:

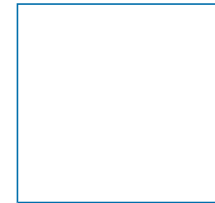
„Als Point of Departure kann daher ein NOAEL von 100 µg/kg Körpergewicht pro Tag angesehen werden. Entsprechend dem üblichen Vorgehen bei der Risikobewertung sollte ein Interspezies- und Intraspezies-Faktor von jeweils 10 angewandt werden (es liegen keine konkreten Daten vor, die eine Reduktion der genannten Faktoren rechtfertigen würden). Somit würde sich für die Langzeit-Aufnahme ein TDI von 1 µg/kg Körpergewicht pro Tag ergeben. Dies sieht auch der letzte Entwurf der FSA vor (<http://www.food.gov.uk/multimedia/pdfs/tox-2006-17.pdf>). Ein solcher Wert erscheint jedoch nicht besonders konservativ, da in dem Interspezies-Faktor von 10 die oben genannten kinetischen Unterschiede zwischen Ratte und Mensch sicher unzureichend berücksichtigt sind. Die zusätzliche Anwendung eines Faktors von 10 zur Berücksichtigung dieser Unterschiede erscheint daher sinnvoll. Ein solches Vorgehen wurde auch von der Trinkwasser-Kommission (Stellungnahme vom 21.06.2006) gewählt. Somit ergibt sich ein vorläufiger TDI-Wert von 0,1 µg/kg Körpergewicht pro Tag, was einer Menge von 6 µg täglich für einen 60 kg schweren Erwachsenen entspricht.

Dieser Wert wird durch den Verzehr von 300 g Fisch mit einer Belastung von 0,02 µg/g ausgeschöpft. Da sich Menschen kaum täglich von dieser Menge ernähren werden, erscheinen die gemessenen Konzentrationen unterhalb von 0,02 µg PFOS pro g Fisch als tolerabel. Im Gegensatz dazu sind die Befunde einzuschätzen, die in einer anderen Teichanlage gemessen wurden. Hier fanden sich Konzentrationen, die um den Faktor 20 bis 60 höher liegen. Das BfR empfiehlt deshalb, bis zum Vorliegen belastbarer Daten für eine abschließende Risikobewertung, Fischfleisch mit derartigen Gehalten vorerst als nicht verkehrsfähig einzustufen.

Nicht berücksichtigt ist hierbei, dass die allgemeine Hintergrund-Exposition über die Nahrung schon den Bereich des oben genannten TDI erreicht. Aus Deutschland liegen hierzu zwar keine Daten vor, jedoch veröffentlichte jüngst die FSA eine Expositionsstudie (FSA 2006), die in Großbritannien für PFOS eine durchschnittliche Aufnahme über die Nahrung bei Erwachsenen von 0,13 µg/kg Körpergewicht pro Tag ermittelte (high level exposure: 0,22 µg/kg Körpergewicht pro Tag). Erstaunlicherweise erwies sich bei dieser Untersuchung, bei der zahlreiche

QUICKLINKS

- [Video-News](#)
- [News per RSS](#)
- [Horoskope](#)
- [Newsletter](#)



TOP-THEMEN



**Lieferstopp
Bauern kippen Milch auf Felder**



**Forscher
"Arbeitslosenzahl manipuliert"**



**Test
Sonnenschutz oft brandgefährlich**



**Test
Sonnenschutz oft brandgefährlich**

TOP-RATGEBER



[Youtube](#)

Lebensmittel analysiert wurden, der Beitrag von Fisch als relativ gering.“

Das Trinkwasser in Deutschland enthält weit verbreitet einen Giftcocktail von Spurenschadstoffen und Bakterien, Parasiten, Viren und wohl auch Prionen, die z.B. Demenz auslösen. Deshalb muss in Deutschland das Trinkwasser mit der Nanofiltration für 5 €/Monat für eine 4-köpfige Familie aufbereitet werden. Dann werden auch die Bakterien, Parasiten, Viren und Prionen aus dem Trinkwasser gefiltert.

Beim Schutz des Trinkwassers, unserem Lebensmittel Nummer eins, gilt der Besorgnisgrundsatz, das bedeutet, umfassende Vorsorge ist sogar gesetzlich geboten!

Der Bereich der Wassergewinnungsanlage (WG) Löhnen der Stadtwerke Dinslaken GmbH ist durch den Steinkohleabbau des Bergwerks Walsum der DSK AG betroffen. Da das Wassergewinnungsgebiet in der Rheinschleife in einer Entfernung von ca. 1,5 km bis 4,0 km zum Rhein liegt, wird zukünftig der Rheinwasseranteil am Rohwasser der WG Löhnen stetig bis auf den Anteil von 45 % ansteigen.

Das NRW-Umweltministerium, Minister Uhlenberg, sicherte den Erhalt der derzeitigen Trinkwasserbeschaffenheit der WG Löhnen zu. Eine geeignete Wasseraufbereitung soll sicherstellen, dass ein Großteil der infiltrierten Spurenstoffe („Giftcocktail“), die durch Zustrom von Rheinwasser in den Grundwasserleiter des Einzugsgebietes der Wassergewinnung Löhnen gelangen, wieder entfernt wird.

Für das Trinkwasser umfassend zuständiger Gesundheits- und Verbraucherschutzminister Eckard Uhlenberg (CDU) am 13. Juli 2005 im Landtag NRW:

„Die Trinkwasserqualität des Wasserwerkes Löhnen wird dadurch gesichert, dass zur Eliminierung des Einflusses des zunehmenden Anteils von Rheinuferfiltrat am Rohwasser eine weitergehende Aufbereitung mittels Nanofiltration beziehungsweise vergleichbare Technik gebaut und betrieben wird.“

Unter der Nebenbestimmung 2.1.8 der wasserrechtlichen Erlaubnis der Bezirksregierung Arnsberg vom 15.07.2005 wurden zur Sicherung der derzeitigen Trinkwasserqualität im Wasserwerk Löhnen die Errichtung und der Betrieb einer geeigneten Wasseraufbereitungsanlage (Nanofiltration oder ein technisches Verfahren mit vergleichbarer Eliminationswirkung) angeordnet ...

In Arnsberg wird jetzt eine Ultrafiltration mit nachgeschalteter Aktivkohlefiltration gebaut - nicht ohne Grund.

Warum machen die anderen Wasserwerke an der Ruhr nicht das Gleiche?

Auch ich fordere uneingeschränkt den Gewässerschutz. Solange jedoch Grenzwerte für Spurenschadstoffe im Ab- und Trinkwasser festgelegt und auch ausgeschöpft werden, bleibt es bei dem Giftcocktail im Trinkwasser, wenn auch in geringerer Dosis. Und die Ausscheidungen von Menschen, wildlebenden und Nutztieren mit ihren Krankheitserregern (Bakterien, Parasiten und Viren) wird der Gewässerschutz auch nicht verhindern können.

Deshalb brauchen wir beides: rigorosen Gewässerschutz UND nachhaltige Trinkwasseraufbereitung.

Wilfried Soddemann
Bauassessor Dipl.-Ing.
soddemann-aachen@t-online.de

Autor: Chistavodabob / Datum: 27.05.08 17:39

Eigentlich hat deutsches Trinkwasser einen guten Ruf.

Laut WHO (Welt Ges. Org.) Trinkwasser hierzulande ist zweit schlimmste in Europa! Ich habe Trinkwasser in verschiedenen Ländern getestet und mir selbst beweisen können dass es gibt besserer Trinkwasser in manche Drittwelt Länder! Bosnian & Herzogovina um nur eine zu nennen.

Ein Gespenst spukt im Aufzug



Laguna Coupé
So schön ist ein Renault



Preisschraube
Gastankstellen werden teurer

BILDER DES TAGES



Bilder des Tages
Alle Fotostrecken

Betreff:

Nachricht:



[▶ VORSCHAU](#)

Artikel, Bilder, Service [▶ SUCHEN](#) [▶ KARTEN-SUCHE](#) powered by 

Nachrichten aus dem Ressort **Panorama - Deutschland**

AKTUELLES | POLITIK | WIRTSCHAFT | SPORT | KULTUR | GESELLSCHAFT | WISSEN | DIGITALE WELT
AUTO & MOBIL | REISE & WELT | BERUF & KARRIERE | BLOGS | HERZRASEN
AUS DER REGION | DÜSSELDORF & REGION | NÖRDLICHER NIEDERRHEIN | SÜDLICHER NIEDERRHEIN | BERGISCHES LAND
DÜSSELDORF | MÖNCHENGLADBACH | VIERSEN | KREFELD | LEVERKUSEN
SERVICES | WETTER | STAUMELDER | SPORTERGEBNISSE | TEAMCHEF | VEREINSPORTAL | TV-PROGRAMM | NEWSLETTER | RSS
MEDIENGRUPPE RP | WERBEN | JOBS | KONTAKT | SITEMAP | AGB | DATENSCHUTZ | IMPRESSUM

Die neuesten Nachrichten und Berichte aus Politik, Wirtschaft, Panorama, Sport, Kultur, Gesellschaft, Wissenschaft, Multimedia, Auto, Reise und Beruf - im Archiv auch gratis recherchierbar. Dazu die besten Bilder, Kolumnen und Hintergrundberichte.